

INHALT

[Tag der Musik in Hamburg: „Lauter Hamburg lauter!“](#)
[PopCamp-Teilnehmer 2013](#)
[DMR ehrt Jazznachwuchs in der Landesmusikakademie Hessen](#)
[Erfolgreiche Westafrika-Konzertreise des Bundesjazzorchesters](#)
[Deutschlandfunk berichtet zum Wandelkonzert im Schloss Bellevue](#)
[Impressum](#)

Tag der Musik in Hamburg: „Lauter Hamburg lauter!“

Am kommenden Wochenende findet der *Tag der Musik* mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet statt. Rund 200 Veranstaltungen sind alleine in Hamburg geplant und bringen die Innenstadt vom 14. bis 16. Juni zum Klingen. Neben der Hauptbühne am Gerhart-Hauptmann-Platz finden am 16. Juni zahlreiche Konzerte zum verkaufsoffenen Sonntag statt.

Bereits seit 2009 engagiert sich der Landesmusikrat Hamburg e.V. in besonderem Maße für den *Tag der Musik* und veranstaltet jährlich mehrere hundert Konzerte und Workshops unter dem jeweiligen Jahresmotto.

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Anzahl und vor allem die Vielfalt der Veranstaltungen zum *Tag der Musik* in Hamburg ist wieder beeindruckend und füllt das diesjährige Motto ‚Kulturelle Vielfalt live!‘ mit Leben. Nur mit starken Partnern wie dem Landesmusikrat Hamburg ist es möglich, die musikpolitischen Botschaften, die mit dem *Tag der Musik* transportiert werden sollen, den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort nahe zu bringen. Unsere Kulturelle Vielfalt ist keine Selbstverständlichkeit und benötigt Schutz und Förderung. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn Politik, Kulturinstitutionen und die Zivilgesellschaft gemeinsam an einem Strang ziehen. Der *Tag der Musik* ist eine ideale Möglichkeit, diesen Schulterschluss zu realisieren.“

Der *Tag der Musik*, eine Initiative des Deutschen Musikrates, findet vom 14. bis 16. Juni 2013 mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet statt und wird unterstützt vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Strecker-Stiftung. Medienpartner sind die ARD und Deutschlandradio Kultur.

Weitere Informationen unter www.tag-der-musik.de

Weitere Informationen zum *Tag der Musik* in Hamburg unter www.tagdermusik-hamburg.de

PopCamp-Teilnehmer 2013

Die Teilnehmer am Meisterkurs für Populäre Musik 2013 stehen fest. Am 24. und 25. Mai fand in der CD-Kaserne in Celle das Live-Audit statt. Acht Bands waren eingeladen, um sich der Jury live auf der Bühne sowie im Gespräch vorzustellen. Die Jury entschied sich für die folgenden fünf Teilnehmer:

[Electroband](#) – „AcidClubPop“ aus Berlin

[Filius Nox](#) – „Indie-Pop mit Atmosphäre“ aus Bad Bergzabern

[Mateo](#) – „Popmusik“ aus Dresden

[The Munitors](#) – „Indie Brit-Pop“ aus Friedberg

[Wildchild](#) – „Art-Punk“ aus Berlin

Damit vereint dieser PopCamp-Jahrgang Genres, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Von „AcidClubPop“ über „Indie-Pop“ und „Indie Brit-Pop“ bis hin zu „Popmusik mit Saxophon“ und „Art-Punk“ ist alles dabei. Das Juryteam bestand aus **Jens Fischer-Rodrian**, **Sandra Kloska**, **Henning Rümenapp**, **Cymin Samawatie**, **Dieter Schubert** und **Kai Thomsen**.

„PopCamp – Meisterkurs für Populäre Musik“ ist ein Projekt des Deutschen Musikrates und wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der GVL gefördert.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/popcamp

DMR ehrt Jazznachwuchs in der Landesmusikakademie Hessen

Bands aus Sachsen, Hessen und Thüringen ausgezeichnet

Bei der 11. „Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ in der Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg in Schlitz wurden Jazzcombos aus Hessen, Sachsen und Thüringen ausgezeichnet. Der in Schlitz erstmals an Combos vergebene ŠKODA Jazzpreis ging an das Trio Kaktusfeld aus Thüringen. Gitarrist **Bertram Burkert** (18), Bassist **Christian Dähne** (22) und Schlagzeuger **Julian Wundrak** (14) dürfen sich auf einen Workshop und ein anschließendes Konzert mit Jazztrompeter **Rüdiger Baldauf** freuen.

Das Trio „moment's kon.cept“ aus Sachsen und das „Moritz Wesp Quartett“ aus Hessen erhielten jeweils den Studiopreis des Deutschlandfunks. Beide Bands werden nun im Kammermusiksaal des Deutschlandfunks in Köln eine eigene CD produzieren.

Die Jury – bestehend aus **Prof. Marko Lackner** (Hochschule für Musik Würzburg), **Julia Hülsmann** (Pianistin und Komponistin), **Ralf Dombrowski** (Musikjournalist), **Prof. Michael Küttner** (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim) und **Prof. Thomas Zoller** (Hochschule für Musik Dresden) – war beeindruckt von dem konstant hohen Niveau der Teilnehmer.

Zusätzlich zu den von der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH und dem Deutschlandfunk gestifteten Preisen wurden zahlreiche Konzert- und Förderpreise vergeben, u.a. vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, von den Landesmusikräten Hessen, Hamburg und Sachsen-Anhalt u.v.a. Der Förderpreis des Deutschen Musikrates – ein Stipendium für das Bundesjazzorchester nach bestandem Vorspiel – ging an **Tom Friedrich** (Schlagzeug) von „moment's kon.cept“. Eine Übersicht aller Preisträger finden Sie unter www.jugend-jazzt.de.

Rund 60 junge Musikerinnen und Musiker zwischen 12 und 24 Jahren aus ganz Deutschland trafen sich in der Landesmusikakademie Hessen zur Bundesbegegnung „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“. Bei der Bundesbegegnung treten jedes Jahr junge Musiker aus der ganzen Republik an: In vorausgehenden Landeswettbewerben ermittelt jedes Bundesland die beste Jazzformation und entsendet jeweils den Gewinner zur bundesweiten Austragung. Dabei werden im jährlichen Wechsel die größeren Bigbands und die kleineren Combos zum Wettbewerb geladen.

Ständiger Förderer der Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis ist neben der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH und dem Deutschlandfunk das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Weitere Informationen unter www.jugend-jazzt.de und www.skoda-kultur.de

Erfolgreiche Westafrika-Konzertreise des Bundesjazzorchesters

Berichterstattung in der ZDF-Sendung „aspekte“ am Freitag, 14. Juni

Am 09. Mai 2013 startete das Bundesjazzorchester zu seiner ersten Westafrika-Tournee. Knapp vier Wochen lang bereiste das Ensemble unter der Leitung von **Mike Herting** den Senegal und Guinea-Bissau, um dort gemeinsam mit afrikanischen Musikern zu proben und zu konzertieren. Die Tournee begann mit einem siebentägigen Workshop in Saint-Louis und einem darauf folgenden Auftritt ebendort auf dem größten Jazzfestival Afrikas. Weitere Konzerte in Dakar, Kaolack, Ziguinchor und Bissau schlossen sich an.

Ein gemeinschaftlich erarbeitetes Programm, das sowohl aus westafrikanischen als auch deutschen Kompositionen bestand, führte beide Traditionen zusammen. Mike Herting hatte hierfür eigens ein Programm zusammengestellt und komponiert, das traditionelle afrikanische Rhythmen und Gesänge mit westlicher Jazzmusik kombinierte.

Vier senegalesische und drei mauretische Musiker begleiteten das BuJazzO auf seiner Tour von Saint-Louis über Dakar im Senegal bis hin zur Stadt Bissau in Guinea-Bissau. Die jungen Jazztalente waren dabei nicht als Vorzeigemusiker angetreten, sondern als Jazznachwuchs auf Augenhöhe, der der einheimischen Kultur ihren Respekt erwies. Gerade im politisch instabilen Guinea-Bissau zeigte sich ganz deutlich, wie wichtig ein solches Projekt für die Menschen dort sein kann – ein Projekt, das ohne Rücksicht auf Herkunft oder Staatsangehörigkeit Menschen durch die Musik zusammenbringt.

Die Durchführung der Tournee wurde maßgeblich vom Auswärtigen Amt und dem Goethe-Institut unterstützt. Die Deutsche Welle und das ZDF begleiteten das Projekt medial. Die ZDF-Sendung „aspekte“ wird am 14. Juni um 23.00 Uhr einen Beitrag senden.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/bujazzo

Deutschlandfunk berichtet zum Wandelkonzert im Schloss Bellevue

Anlässlich des 50. Gründungsjubiläums von „Jugend musiziert“ hat **Bundespräsident Joachim Gauck** am Sonntag, 26. Mai 2013 zu einem Wandelkonzert in das Schloss Bellevue eingeladen. Deutschlandfunk hat die Veranstaltung als Medienpartner mitgeschnitten. Der Bericht wird heute Abend um 22.05 Uhr in der Sendung „Musikforum“ zu hören sein.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:

Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates